

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	13
2 Das Spannungsverhältnis zwischen Elternschaft und Wissenschaftskarriere	19
2.1 Ein unbehagliche Bestandsaufnahme oder ein halsbrecherischer Spagat zwischen Kind und Karriere	19
2.2 Frauen als Subjekte der Wissenschaft und die wissenschaftliche Lebensform	21
2.3 Die kinderfreundliche Hochschule – eine Vision im Wettbewerb?	27
3 Die asymmetrische Geschlechterkultur der Hochschulen und die Wissenschaft als Lebensform	29
3.1 Strukturelle Flexibilität und kulturelle Fixierungen der universitären Organisation und die wissenschaftliche Lebensform	30
3.2 Die Hochschule als asymmetrisch vergeschlechtlichte Institution	35
3.3 Mütter in der Wissenschaft – Balancen von Elternschaft im wissenschaftlichen Lebensverlauf	40
4 Zur (Un-)Vereinbarkeit von Individualisierung und Elternschaft	45
4.1 Multiple Lebensentwürfe – Familien im Wandel	45
4.2 Wer bekommt Kinder und wer keine? Zur Datenlage von Elternschaft	47
4.3 Kinderlosigkeit und ihre (individuellen) Hintergründe	48

4.4	Leitbild der berufstätigen Eltern und einseitige Vereinbarkeitsarrangements	50
4.5	Zum Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlicher Karriere und Elternteil	52
4.5.1	Standardisierung und soziale Stratifizierung – strukturelle Diskriminierungen	54
4.5.2	Soziale Positionierung von Frauen im wissenschaftlichen Feld – geteilte Wirklichkeiten	55
4.5.3	Lebenslaufperspektive und berufliche Laufbahnentwicklung	56
5	Partnerschaft und Elternschaft qualifizierter Paare	59
5.1	Privilegierung und sozial endogame Paarbildung	59
5.2	Die Qualität von Paarbeziehungen und elterliche Arbeitsteilung	65
6	Der Arbeitsplatz Hochschule – strukturelle Bedingungen der wissenschaftlichen Karriere	69
6.1	Meritokratisches Selbstverständnis und Wissenschaft als Lebensform	70
6.2	Heterogene und prekäre Beschäftigungsbedingungen im wissenschaftlichen Mittelbau	71
6.3	Subjektive Reaktionen auf ‚unsichere‘ Beschäftigungssituationen	74
6.4	Geschlechterdifferenzen in der Statuspassage vom Studium zur Promotion	75
7	Die wissenschaftlichen Qualifizierungsphasen und Elternschaft	79
7.1	Merkmale und Belastungen der Promotionsphase	80
7.2	Von der Promotion zur Professur – die Habilitation als deutscher Sonderweg	85
7.3	Geschlechterdifferenzen auf dem Weg zur Professur – fächerspezifische Scherenentwicklungen	88
8	Methodenkombinierte Situationsanalyse des wissenschaftlichen Personals an den Universitäten in Nordrhein-Westfalen	95
8.1	Kinder gesucht! Die statistische Erfassung von Eltern	95
8.1.1	Der Mikrozensus als Datenbasis	95
8.1.2	Erhebungsverfahren der Lebenslaufforschung	96
8.1.3	Demografieforschung per Bevölkerungsstatistik	97

8.2	Daten zur Analyse der wissenschaftlichen Lebensform an Universitäten	98
8.2.1	Verknüpfte Dateien der Personalstatistik	98
8.2.2	Ein Blick hinter die Zahlen – Interviews mit Wissenschaftler/innen im Mittelbau	100
8.2.2.1	Zur Generierung des Untersuchungssamples	101
8.2.2.2	Durchführung der Interviews	103
8.2.2.3	Zur Auswertung der Interviews	104
8.2.3	Das Sample der interviewten Wissenschaftler/innen	106
9	Balanceakte zwischen Kindern und Karriere – Bedingungen und Beziehungen im wissenschaftlichen Mittelbau der Universitäten in NRW	109
9.1	Vermehrtes Personal im wissenschaftlichen Mittelbau	111
9.2	Steigender Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau	112
9.3	Zunehmende Teilzeit- und verringerte Vollzeitbeschäftigung ...	113
9.4	Geschlechterdifferenzen in der Voll- und Teilzeitbeschäftigung von Eltern	115
9.5	Wissenschaft als Berufsrisiko – „Diese Unsicherheit ist eigentlich das Entscheidende“	116
9.6	Riskante Beschäftigung und ‚unerwünschte‘ Kinder. Zur Rationalität der Kinderlosigkeit in der wissenschaftlichen Lebensform	118
9.7	Das Altern des ‚Nachwuchses‘ oder die missglückte Verjüngung	121
9.8	Die allmähliche Verdrängung des Kinderwunsches – Eltern als Ausnahme	124
9.8.1	Das Altern der Eltern im wissenschaftlichen Mittelbau	125
9.8.2	„Die Doktorarbeit ist ein Baby für sich“ – Qualifizierungsanforderungen mit Kind?	128
9.8.3	Mobilitätszwänge und Zukunftsprognosen – „Und dann irgendwann einen Lehrstuhl, wo auch immer“	130
9.9	Diskrepante parallele Welten: Elternein in der Wissenschaft	132
9.9.1	Und einige gibt es doch: Eltern im wissenschaftlichen Mittelbau	132
9.9.2	Faktoren für „gelingende“ Elternschaft – die Ausnahmen	135
9.9.3	„Es kommt darauf an, dass die Arbeit gemacht wird“ – flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorte	136
9.9.4	Die Kehrseite der Medaille – entgrenzte Sphären	138
9.9.5	Bedingungen versus Beziehungen – Kollisionen beider Sphären	139
9.9.6	Die Nachhaltigkeit von gesellschaftlichen Mutterbildern	140

9.9.7	Geschlechterasymmetrie als ungleiche Voraussetzungen der Vereinbarkeit	142
9.10	Neue Väter und moderne Paarbildungen	142
10	An der Spitze angekommen – Professorinnen und Professoren als Personalisierung der Wissenschaft als Lebensform	147
10.1	Professor/inn/en im deutschen Hochschulsystem und im internationalen Vergleich	149
10.2	Fach- und Geschlechterdifferenzierungen der Professuren	152
10.3	Entwicklungen bei den Universitätsprofessuren in NRW zwischen 1994 und 2004	156
10.3.1	Geschlechterrelationen im Verhältnis von C3- und C4-Professuren	157
10.3.2	Die verjüngte Altersstruktur der Professor/inn/en	158
10.4	Universitätsprofessor/inn/en als Eltern 1994 und 2004	160
10.4.1	Alter und Kinderlosigkeit der Professor/inn/en	161
10.4.2	Anzahl der Kinder von Professor/inn/en-Eltern	164
10.5	Die Lebens- und Arbeitswelt der Professorinnen – privilegiert und marginalisiert?	166
11	Bedarfsorientierte Kinderbetreuung und die Notwendigkeit sozialer Netze	169
11.1	Kinderbetreuung als ‚Frauenproblem‘ – ein langsamer Wandel	170
11.2	Die Wissenschaftskarriere von Eltern – nur mit „superguter Kinderbetreuung“	171
11.3	„Karrierekiller Kind“ – Strategien des Umgangs mit Mutterzeit	172
11.4	Institutionelle Kinderbetreuung – Bedarf contra Angebot	175
12	Zur Spiegelung der Struktur aggregierter Daten in einer Universität	181
12.1	Zum Verhältnis der Datenstruktur auf Landes- und Universitätsebene	181
12.2	Beschäftigungsstruktur und Geschlechterrelationen im wissenschaftlichen Personal der Universität Dortmund 2004	182
12.3	Beschäftigungsverhältnisse der Eltern im Mittelbau der Universität Dortmund	184
12.4	Eltern und Kinderlose im wissenschaftlichen Personal (Mittelbau und Professuren) im Überblick	186

12.5	Rangreihe der Universitäten in NRW nach Anteil der Kinderlosen im wissenschaftlichen Personal	187
13	Zusammenfassung: Zur Notwendigkeit einer lebens- und familienfreundlichen Hochschulentwicklung	191
14	Literatur	199
15	Anhang	211
15.1	Kurzportraits der befragten Wissenschaftler/innen	211
Tabelle 1: Kumulierte Kinderlosigkeit in der Professorenschaft nach Lebensjahren (in 1994 und 2004)		215
Tabelle 2: Kumulierte Kinderlosigkeit nach Lebensjahren der Professor/inn/en nach Geschlecht in 1994 und 2004		215
Tabelle 3: Dauer der Beschäftigung und Geschlecht im Mittelbau und C2/H2		215